

Pensionierung

AXA Geschäftsstelle Liechtenstein: Harald Sprenger geht in den Ruhestand

Ende Dezember 2024 hat sich Harald Sprenger nach 27 Dienstjahren bei der AXA Geschäftsstelle Liechtenstein, unter der Leitung von Simon Sprenger, in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Harald Sprenger war bis Ende 2021 als Leiter der Geschäftsstelle Liechtenstein bei der AXA Versicherung tätig. Ab Januar 2022 nahm er als Kundenberater KMU-Spezialist mit seinem Fachwissen und Engagement eine wichtige Rolle für die Kundinnen und Kunden ein. Die Generalagentur Altstätten sowie die Geschäftsstelle Liechtenstein möchten sich bei Harald Sprenger für die wertvolle Mitarbeit und tatkräftige Unterstützung herzlich bedanken und wünscht ihm für seinen Ruhestand nur das Allerbeste. Den Gratulationen schliesst sich das «Vaterland» gerne an. (Anzeige)



Harald Sprenger Bild: pd

Dienstjubiläum

Bei der Schreiber Maron Sprenger AG

Sandro Zweifel feiert sein 10-jähriges Jubiläum bei der Schreiber Maron Sprenger AG. Die Firmenleitung dankt dem Jubilar für seine herausragende Arbeit, seine Loyalität und sein unermüdeliches Engagement. In dieser Zeit hat er nicht nur fachlich, sondern auch menschlich einen wichtigen Beitrag für das Unternehmen geleistet. Die Firmenleitung ist stolz, ihn in ihrem Team zu wissen und freut sich auf viele weitere Jahre erfolgreicher Zusammenarbeit. Den Gratulationen schliesst sich das «Vaterland» gerne an. (Anzeige)



Sandro Zweifel Bild: pd

Bei der Krebshilfe Liechtenstein

Marion Leal feiert ihr 20-jähriges Dienstjubiläum bei der Krebshilfe Liechtenstein. Der Vorstand gratuliert von Herzen für den täglich unermüdelichen Einsatz, das riesige Engagement, den steten Tatendrang und die zutiefst von Herzen kommende Begleitung von krebserkrankten Menschen und deren Angehörigen. Die Krebshilfe wäre nicht das, was sie heute ist: ein Ort der Hoffnung, des Trostes und der Menschlichkeit. Die Krebshilfe dankt Marion Leal herzlichst und freut sich auf viele weitere gemeinsame Jahre. (Anzeige)



Marion Leal Bild: pd

Umfrage der Woche

Frage: Würden Sie den ÖV häufiger für den Arbeitsweg nutzen, wenn Ihr Arbeitgeber das Bus-Abo bezahlen würde?

37%

Ja, auf jeden Fall.

48%

Nein, mit dem Auto ist bequemer.

15%

Ich fahre bereits oft mit dem Bus zur Arbeit.

Endstand von gestern Abend: 1065 Teilnehmende. Neue Umfrage auf: www.vaterland.li

Landesbibliothek: Noch nie so viele Medien ausgeliehen

Die Landesbibliothek blickt auf ein erfolgreiches 2024 zurück. Sowohl bei den Ausleihen als auch bei den Besucherzahlen erreichte die Bibliothek historische Höchstwerte.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 186 295 Medien ausgeliehen, was einer Steigerung von 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr (177 348 Ausleihen) entspricht. Dies ist ein neuer Rekord in der Geschichte der Landesbibliothek. Von den liechtensteinischen Publikationen wurde der Krimi «Dunkle Schluchten am Bodensee» des Balzner Pfarrers Christian Schindwein am meisten ausgeliehen. Bei der Belletristik liegt «Achtsam morden» von Karsten Dusse an der Spitze, bei den E-Books hat «Melody» von Martin Suter die Nase vorn.

Über 50 000 Besucherinnen und Besucher

Ebenso erfreulich ist der Anstieg der Besucherzahlen: 51 033 Besucherinnen und Besucher nutzten im Jahr 2024 die vielfältigen Angebote der Bibliothek. Damit liegt die Besucherzahl um 6,1 Prozent über dem Vorjahreswert und erreicht ebenfalls einen historischen Höchststand. Die Zahl der Neuanmeldungen hat sich auf hohem Niveau stabilisiert.

«Diese Rekordzahlen zeigen eindrücklich, dass die Landesbibliothek eine wichtige und geschätzte Institution in Liechtenstein ist. Wir freuen uns über das stetig wachsende Interesse und sind stark bestrebt, unser attraktives Angebot kontinuierlich auszubauen und weiterzuentwickeln, um den Bedürfnissen unserer Nutzerinnen und Nutzer bestmöglich gerecht zu werden. Tatsache ist aber, dass dies in den bestehenden Räumlichkeiten nur noch sehr eingeschränkt möglich ist und deshalb ein neuer Standort von grosser Bedeutung ist.



Seit der Eröffnung ist die Jugendbibliothek sehr frequentiert.

Bild: Archiv

Nicht für uns, sondern um der breiten Bevölkerung langfristig ein attraktives Angebot zu ermöglichen», sagt Pascal Seger, Präsident des Stiftungsrats der Liechtensteinischen Landesbibliothek.

Bibliothek hat eine hohe Relevanz in der Gesellschaft

Die Liechtensteinische Landesbibliothek fördert das Lesen sowie das lebenslange Lernen und

stärkt die Informationskompetenz von Kindern und Jugendlichen. Dazu bietet sie neben einem umfangreichen Medienbestand auch digitale Angebote, Veranstaltungen sowie Lern- und Arbeitsplätze für Studierende und Nutzer/innen. Die aktuellen Rekordzahlen bestätigen die erfolgreiche strategische Ausrichtung und die hohe Relevanz der Bibliothek in der heutigen Gesellschaft. (eingesandt)

Liechtensteinische Landesbibliothek 2024

186 295 Ausleihen	+5,0 %
51 033 Besuchende	+6,1 %
638 Neukunden	-0,3 %

Top 1 FL-Ausleihe

«Dunkle Schluchten am Bodensee» von Christian Schindwein

Top 1 Belletristik

«Achtsam morden» von K. Dusse

Top 1 E-Books-Ausleihe

«Melody» von Martin Suter

«Eine Million Sterne»: Schülerinnen und Schüler OS Eschen sammeln für die Caritas

Die Schulklassen der Oberschule Eschen meldeten nach 2019 bereits ein zweites Mal ihr Interesse an, den Solidaritätsanlass der Caritas Liechtenstein «Eine Million Sterne» im Dezember 2024 mit ihren Beiträgen mitzugestalten. Im Vorfeld des Anlasses setzten sich die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts mit der anspruchsvollen Thematik Krieg, Flucht und Flüchtling auseinander und entschieden sich, den Erlös aus der Sammelaktion an die Flüchtlingshilfe Liechtenstein zu spenden. Das Lichtermeer der vielen Kerzen auf dem Dorfplatz in Eschen, die Chorlieder und die Weihnachtsgeschichte der Schülerinnen und Schüler luden die Menschen des Dorfes dazu ein, zusammen mit den Veranstaltern die vorweihnachtliche



Scheckübergabe: Die Oberschule Eschen spendete 4000 Franken an die Caritas.

Bild: Jürgen Posch

Stimmung zu geniessen. Im Anschluss an die sehr gelungenen Vorträge vor einem grossen Publikum öffneten die Schü-

rinnen und Schüler die Marktstände im Foyer des Gemeindegemeinschaftsaals und boten Tee, selbst gebackene Kuchen, Gebastel-

tes und Bastelmaterial zum Verkauf an.

Der mit grossem Engagement durchgeführte Anlass erbrachte einen Erlös von 4000 Franken. Für die symbolische Übergabe des stolzen Betrags, der unter der Leitung der Flüchtlingshilfe für 17 Flüchtlingsfamilien in Liechtenstein eingesetzt wird, trafen sich Lehrerinnen und Lehrer der Oberschule Eschen, Heinz Schaffer, Geschäftsleiter Flüchtlingshilfe, und Rita Batliner, Präsidentin der Caritas Liechtenstein, bei der Oberschule in Eschen. Es ist der Caritas Liechtenstein ein grosses Anliegen, den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen der OS Eschen sehr herzlich für das grosse Engagement zugunsten von Flüchtlingsfamilien in Liechtenstein zu danken. (eingesandt)